

Borkenberge

Die Borkenberge stellen eine große, unzerschnittene Sandlandschaft mit strukturreichen, vielfältigen Offenlandlebensräumen und lichten Wäldern dar. Im Zentrum des Gebiets liegt ein großer Heide-Sandtrockenrasen-Komplex mit offenen Sandflächen und kleinen Vermoorungen. Die umgebenden Waldflächen werden von Kiefernwäldern und jungen Birkensukzessionswäldern dominiert. Die halboffenen Übergangsbereiche zwischen Wald und Heide-Sandtrockenrasen-Komplex sind von besonderer Bedeutung für die Fauna, u.a. für Ziegenmelker und Schlingnatter. Im Norden des Gebiets liegen zwei größere Mooregebiete. Das von Erlenbeständen und Feuchtgrünland umgebene Süskenbrocksmoor gehört zu den bedeutendsten Mooren Westfalens. Im Gagelbruch sind ein nährstoffarmes Stillgewässer mit verschiedenen Verlandungsstadien, ausgedehnte Gagelgebüsche, Bruchwälder und alte Eichenwälder von besonderer Bedeutung.

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche

- Erhalt und Optimierung des zentralen Offenlandbereichs mit großflächigen Heiden, Sandtrockenrasen, offenen Sandflächen und kleinen Vermoorungen sowie kleinerer Heide- und Moorflächen im Wald.
- Erhalt und Optimierung der Wacholderheiden.
- Erhalt und Optimierung ausgedehnter, halboffener Übergangsbereiche vom Offenland des Heide-Sandtrockenrasen-Komplexes zum Wald, auch als Habitat für seltene oder gefährdete Faunenelemente.
- Entwicklung von lichten Gehölz-Heide-Korridoren als Biotopverbund zwischen zentralem Offenland und Heideflächen im Wald.
- Erhalt und Optimierung von Mager-, Nass- und Feuchtgrünland durch extensive Bewirtschaftung.
- Ackerwildkrautschutz durch Extensivierung von Äckern.

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der Birken-Eichen- und Buchenwälder sowie der Moor-, Bruch- und Auenwälder.
- Umbau strukturarmer Nadelholzbestände in naturnahe, standortheimische, strukturreiche Laubmischwälder durch Ausnutzung der Naturverjüngung mit dem Ziel der natürlichen Entwicklung.
- Erhalt und Entwicklung naturnaher Waldränder mit Übergängen in das angrenzende Offenland.

Erhalt, Optimierung und Wiederherstellung der Moore und Gewässer

- Erhalt und Optimierung der Moore.
- Erhalt und Förderung von temporären und permanenten Kleingewässern, auch als Biotope für gefährdete Arten.

- Erhalt und Optimierung des nährstoffarmen Stillgewässers im Gagelbruch unter Berücksichtigung wertvoller Verlandungszonen.
- Erhalt und Optimierung der Moore, Feuchtwälder und des Nassgrünlands durch Wiederherstellung des Wasserhaushalts.

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet „Truppenübungsplatz Borkenberge“ (DE 4209-304)
- FFH-Gebiet „Gagelbruch Borkenberge“ (DE 4209-301)
- SPA „Heubachniederung, Lavesumer Bruch und Borkenberge“ (DE 4108-401)
- NSG „Borkenberge“ der Kreise Recklinghausen und Coesfeld
- NSG „Hochmoor Borkenberge“
- NSG „Gagelbruch Borkenberge“
- NSG „Wacholderhain“